**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 71 (1945)

**Heft:** 49

**Rubrik:** Briefkasten???

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 06.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# BRIEFKASTEN ???

## In familiärer Hinsicht ein Kind

**Lieber Nebi!**

**Ich habe im März die Geburt meiner Tochter angemeldet und bekomme nunmehr am 20. August ein Schreiben von der Wehrmanns-Ausgleichskasse, worin mir mitgeteilt wird, daß der Tagesansatz von Fr. 5.70, wegen dessen reklamiert worden ist, in Ordnung sei. Dann heißt es weiter:**

**«Sollte indes unsre Vermutung zu Recht bestehen, daß in familiärer Hinsicht 1 Kind vorhanden wäre, dann kämen zu den Fr. 5.70 noch als erste Kinderzulage pro Akivdiensttag Fr. 1.40 hinzu, so daß in einem solchen Falle ein Ansatz ...**

**In einem solchen Falle benötigen wir aber ... etc. etc.»**

**Mir scheint hier in familiärer Hinsicht alles recht geschwollen und verschnörkelt, findest Du nicht auch! Gruß! A.**

Lieber A.!

Das ist allerdings die hohe Schule des Amtsschimmels. Du meldest ein Kind an, worauf in der Wehrmannsausgleichs-Kasse die Vermutung Platz greift, daß in familiärer Hinsicht ein Kind vorhanden ist! Ei potz! Wie ward ihnen der Argwohn, wie kommen sie zu der Vermutung. Und wenn das Kind, das arme Wurm, nicht in familiärer Hinsicht vorhanden gewesen wäre, sondern rücksichtslos, wie nun Kinder einmal sind, ganz ohne familiäre Hin- und Zurücksichten? Was dann? Hätte dann der Schimmel gebockt? Oder wäre er in büroräumlichen Hinsichten die Wände hinauf? Man darf nicht dran denken, es überläuft einen kalt, es kommt mir vor, als ob bei mir in rückwärtigen Hinsichten eine Gänsehaut vorhanden wäre. Ich werde doch dafür sorgen müssen, daß die Vermutung, die ich am Anfang schon hatte, daß nämlich am Ende bei mir in bäuchlichen Hinsichten ein Cognac vorhanden wäre, zu Recht besteht. Nebi.

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. — Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.


## Die Faust auf dem Auge

**Lieber Nebi!**

**Bitte, lies einmal diese Meldung!**

**Tessin**

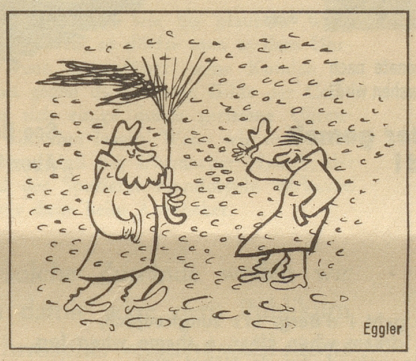
Mehr als zehntausend Gläubige aus allen Teilen des Kantons Tessin pilgerten am Sonntag zur Madonna del Sasso ob Locarno, um der Vorsehung für den dem Lande während des Krieges gewährten Schutz zu danken. Unter den Pilgern befand sich auch der apostolische Verweser des Kantons Tessin, Bischof Angelo Jelmini, der eine feierliche Messe zelebrierte und eine Ansprache hielt.

Das Casino von Campione wird morgen seine Tore wieder öffnen, um seinen Betrieb in vollem Umfang aufzunehmen.

**Die Menschheit hat scheint's nichts gelernt und nichts vergessen. Findest Du nicht auch, daß diese Nachrichten-Zusammenstellung paßt wie die Faust aufs Auge! Dein Carli.**

Lieber Carli!

Stimmt! Dein Nebi.




«Herr Profässer machezi z'Abig bi öis de Chlaus?»

## Hier irrt Nebi

**Lieber Nebi!**

**Du hast wohl gerade Mumps gehabt, wie bei Euch in der Schule von einem gewissen Goethe die Rede war, daß Du behauptest, «das Maultier sucht im Nebel seinen Weg» sei von Schiller! Ihr müßt ja in der Schule schön Allotria getrieben haben! Ein Glück, daß Irren menschlich ist.**

**Ein schadenfroher, aber Dich trotzdem liebender Neffe.**

Lieber schadenfroher Neffe!

Ich könnte mich ja nun aufs hohe Roß oder Maultier setzen und behaupten, die «Mignon» von Goethe sei so bekannt, daß man ein Zitat daraus ruhig des Ulks und der zu stiftenden Verwirrung halber als von Schiller ausgeben kann. Ich sitze aber nicht gerne auf dem hohen Roß oder Maultier und gebe daher einfach und schlicht zu, daß ich mich, wie schon des öfteren, in der Eile des Zitierens geirrt und von der Warnung, in jedem Falle erst nachzusehen, wieder einmal keinen Gebrauch gemacht habe, — mit dem Ergebnis des Reinfalls und der bei Neffen und Nichten voll aufgeblühten Schadenfreude. Ich kann nicht einmal versprechen, daß es nicht wieder vorkommen soll. Denn die meisten Zitate sehen so aus, als ob sie von Schiller wären und das verführt. Geht nicht zu streng ins Gericht mit Eurem zerknirschten Nebi.

## Locarno-Deutsch

**Mein allerliebster Nebi!**

**Anbei übersende ich Dir einen Tessinerferiengruß in Form eines Gutscheines.**

**Lido Locarno** № 1038 Fr. 1.30

**Buono per una Cabina**

per una persona - sedia a sdraio compresa

**Cabinen-Gutschein**

für 1 personen - liege-stuhle imbegrief

**Du siehst, ich war schon der 1038ste, der für den immerhin respektablen Preis von Fr. 1.30 eine Kabine mietete. Nun, wenn schon Ferien im Tessin, bezahlt man ja gerne so viel für 1 personen, wobei noch eine liege-stuhle imbegrief ist. Bitte, bitte, lieber Nebi, erlasse einen Aufruf an die Bevölkerung zur Zeichnung von Anteilscheinen behufs Erstellung einer Deutschschule am Lido Locarno!**

**Herzlich Dein Philolog.**

Lieber Philolog!

Ich denke gar nicht daran, einen Aufruf, auch noch «behufs» zu erlassen. Da ist mir das «liege-stuhle imbegrief» noch lieber, — es ist wenigstens lustig, und ich bin halt von berufswegen für lustige Sachen. Aber Dein Gutschein wird noch weit übertroffen von einer Kinoreklame aus dem gleichen Locarno, wo, wie ich Dir hier zeigen will, eine Uebersetzung stattgefunden hat, die preisgekrönt werden sollte. Sieh' selbst; was mir da ein freundlicher Neffe Florian als Ankündigung im Kino Kursaal gesendet hat, wofür ihm unser aller Dank gewiß ist:

Geierwally - La valle degli avvoltoi

Deutsch gespr.

Die Wally — la valle, die Geierwally — la valle degli avvoltoi. Hoffentlich kommt bald der Film: «die taube Lotti» nach Locarno, es ist zehn gegen eins zu wetten, daß er dort «la lotta delle colombe» lauten wird!

Schööön! Und solche Quelle der Erheiterung sollte durch unangebrachten Deutschunterricht verstopft werden?! Niemals! Ferien im Tessin heißt die neueste Operette, ich werde dem Verfasser vorschlagen, daß die Geierwally auf dem liege-stuhle imbegrief drin vorkommt. Herzlichst Dein Nebi.


*Der Rhum mit dem feinsten Aroma!*